

THEMA

Das interdisziplinäre IMABE-Symposium 2025 widmet sich der fundamentalen Rolle des Vertrauens im Heilungsprozess und in der gesundheitlichen Versorgung.

Vertrauen ist keine Nebensache. Es bildet die Grundlage jeder erfolgreichen therapeutischen Beziehung. Besonders im Gesundheitswesen, wo Menschen sich in Momenten größter Verletzlichkeit öffnen müssen, entscheidet eine vertrauensvolle Beziehung maßgeblich über den Behandlungserfolg.

Diese unsichtbare Kraft entsteht nicht von selbst: Sie will verdient, gepflegt und geschützt werden. Vertrauen hält Behandlungsteams zusammen und baut Brücken zwischen Patientinnen und Patienten und Behandelnden. Es schafft Sicherheit in vulnerablen Momenten und ermöglicht heilsame Begegnungen trotz asymmetrischer Beziehungen.

Doch in einer Zeit wachsender Komplexität, ökonomischen Drucks und digitaler Entfremdung gerät diese Grundlage unter Spannung. Umso dringlicher wird die Frage: Wie kann Vertrauen unter heutigen Bedingungen aufgebaut und erhalten werden – im Team, gegenüber Patientinnen und Patienten, Angehörigen und sich selbst?

Das IMABE-Symposium 2025 lädt dazu ein, Vertrauen als zentrale Ressource und ethisches Fundament moderner Gesundheitsversorgung zu entdecken. Die therapeutische Beziehung ist Herzstück einer Medizin und Pflege, die nicht nur behandelt, sondern heilsam verbindet.

WEITERE INFORMATIONEN

Tagungsort: Raiffeisenhaus Wien

1. Stock Raiffeisen Forum | Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1 | 1020 Wien

Fortbildungspunkte:

Berufsverband Österreichischer PsychologInnen: 6 Fortbildungseinheiten

Österreichische Ärztekammer: 9 sonstige DFP-Punkte

Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie (ÖBVP): 7 Arbeitseinheiten

Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband: 15 ÖGKV PFP®

Anmeldung

Mittels online Formular unter www.imabe.org/veranstaltungen/symposien/

Teilnahmebetrag

regulär 130 Euro

Auszubildende 60 Euro

Zahlung: Einzahlung des Teilnahmebetrags (spesenfrei für den Empfänger) auf das Konto:

IMABE • Institut für medizinische Anthropologie und Bioethik

IBAN: AT67 1100 0095 5398 8800

BIC: BKAUATWW

Vermerken Sie bitte bei der Überweisung den/die Namen der Teilnehmenden.

Ihre Anmeldung wird erst nach Zahlungseingang wirksam. Im Anschluss erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Anmeldeschluss: 14. November 2025

Stornobedingungen

Ihre Absage bis 7. November 2025: Rückerstattung des geleisteten Teilnahmebetrags abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 20 Euro.

Ihre Absage ab 10. November 2025 oder Nicht-Teilnahme: Keine Rückerstattung des Teilnahmebetrags.

Absagen sind in schriftlicher Form bekannt zu geben (postbox@imabe.org).

Wir bitten um Verständnis, dass Rückerstattungen erst nach dem Symposium bearbeitet werden.

Wir danken



Herausgeber: IMABE, Wien. Druck: E. Becvar GmbH, Wien

IMABE-Symposium 2025

HEILSAMES VERTRAUEN

Die unsichtbare Kraft in Medizin und Pflege

21. November 2025
Raiffeisenhaus Wien

IMABE

<div>SPEAKER UND MODERATION</div> <div> <div> Annibelle Call, BScN, DGKP Klinische Abteilung für Onkologie, Medizinische Universität Wien </div> <div> Univ.-Prof. Dr. phil. Dr. med. Thomas Fuchs Karl-Jaspers-Professor für Philosophische Grundlagen der Psychiatrie und Psychotherapie, Ärztlicher Leiter Psychiatrische Tagesklinik Blankenburg, Universitätsklinikum Heidelberg </div> <div> Dr. Stefan Dinges, PM.ME Institut für Ethik und Recht in der Medizin, Universität Wien </div> <div> Linda Eberle, BSc, MSc stv. Abteilungsleiterin Gesundheitsberufe und Langzeitpflege, GÖG, Wien </div> <div> Daniel Peter Gressl, DGKP Vorsitzender der Bundesexpertengruppe Community (Health) Nursing – Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband (ÖGKV) </div> <div> Prim. Dr. Rainer Heider Leiter der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, BKH Kufstein, Notarzt, Risk Manager </div> <div> Univ.-Prof. Dr. phil. Andrea Kobleder, DGKP Co-Leiterin des Kompetenzzentrums OnkOs am Institut für Angewandte Pflegewissenschaft, OST-Ostschweizer FH, Zürich </div> <div> Mag. Susanne Kummer Direktorin, IMABE, Wien </div> <div> Susanne Kränzle, MAS Palliative Care, DGKP Gesamtleitung Hospiz Esslingen, stv. Vorsitzende Deutscher Hospiz- und PalliativVerband </div> <div> Dr. Elisabeth Medicus, MAS Lehrbeauftragte für Palliativmedizin und ethische Fragestellungen am Lebensende, Medizinische Universität Innsbruck </div> <div> Mag. Karl Schwaiger, DGKP Pflegedirektor Landesklinik St. Veit im Pongau und Landesklinik Hallein, Obmann der Hospizbewegung Salzburg </div> <div> Mag. iur. cand. med. Margarethe Zimmermann-Meinzingen Young MedEthics, Wien </div> </div>	<div>PROGRAMM</div> <div> <div>09.00</div> <div>Begrüßung</div> </div> <div> <div>09.15</div> <div> Vertrauen als Fundament der therapeutischen Beziehung Thomas Fuchs </div> </div> <div> <div>09.45</div> <div> Die Bedeutung von Vertrauen für den Therapieerfolg Andrea Kobleder </div> </div> <div> <div>10.15</div> <div>Kaffeepause</div> </div> <div> <div>10.45</div> <div> Lässt sich Vertrauen organisieren? Unternehmenskultur in Gesundheitsorganisationen Stefan Dinges </div> </div> <div> <div>11.15</div> <div> „Wie soll das denn weitergehen?“ Wenn Zuversicht nicht mehr trägt. Elisabeth Medicus </div> </div> <div> <div>11.45</div> <div>Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung</div> </div> <div> <div>12.30</div> <div>Mittagspause</div> </div> <div> <div>Moderation:</div> <div>Mag. Susanne Kummer</div> </div>
--	--